

## Stolpersteinaktion November 2022

Wie jedes Jahr Anfang November hat die AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ die Stolpersteinaktion durchgeführt. In Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wurden die Steine der Familien Hornberg und Maas in der Augustastraße symbolisch gereinigt. Hier einige Fotos und Eindrücke unserer Schüler/innen:



„Ich habe mich mies gefühlt und schuldig! Und ich stelle mir oft die Frage: Was, wenn wir es gewesen wären, die getötet worden wären? Was, wenn wir diejenigen wären, die aus unseren Häusern entführt worden wären? Wenn wir wie Kühe in Lager abtransportiert worden wären? Was, wenn wir diejenigen wären, die verfolgt würden? Was, wenn wir diejenigen wären, die nicht wissen, was auf sie zukommt und was mit uns passiert, wenn sie uns mitnehmen? Was, wenn wir diejenigen wären, die Familie und Freunde verlieren und nicht wüssten, wo sie sind und was mit ihnen passiert? Wenn wir diejenigen wären, die nicht wüssten, ob man sich wiedersieht? Und eine Frage, die mich glaube ich für immer verfolgen wird ist, ob all diejenigen ihre Träume verwirklichen konnten?“

„Ich fand die Bilder sehr schlimm und auch die Geschichte von denen, aber auch gleichzeitig interessant!“

„Für mich war diese Aktion gut, weil ich dann über die Vergangenheit lerne über die keiner mehr wirklich redet. Für mich war die Aktion generell gut, da ich dieses Thema ziemlich spannend finde und es ist auch interessant zu hören, was früher alles geschehen ist.“

„Ich fand die Stolpersteinaktion eigentlich voll ok, außer als wir die Bilder (von den Konzentrationslagern) sahen. Die Geschichten waren sehr interessant, aber gleichzeitig auch voll traurig.“